

## Text

268 Der Verkehr in Köln verursacht klimaschädliche Emissionen, gesundheitliche  
269 Schäden und senkt die Attraktivität unserer Stadt. Um dies in den Griff zu  
270 bekommen, müssen wir unsere Mobilität nachhaltiger organisieren – insbesondere  
271 vor dem Hintergrund der weiter anwachsenden Bevölkerungszahlen (und damit auch  
272 der Mobilitätsbedürfnisse) in der Stadt. Der Aufbau einer sicheren  
273 Verkehrsstruktur, die den öffentlichen Raum auf faire Weise allen zur Verfügung  
274 stellt und den Klimaschutz und die Gesundheit der Menschen nicht vernachlässigt,  
275 ist daher eine zentrale Herausforderung für die Politik in unserer Stadt. Schon  
276 heute nutzen immer mehr Menschen das Fahrrad als Verkehrsmittel, es gibt viele  
277 Lastenräder, mit denen sich Kinder und größere Gegenstände transportieren  
278 lassen, die Autobesitzquote ist rückläufig und Car-Sharing erlebt einen  
279 Aufschwung. Auch der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) hat hohe Zuwächse.  
280 Eine radikale Umgestaltung von Straßen und Plätzen zugunsten von Menschen statt  
281 Autos ist dabei nicht nur umwelt- und klimafreundlicher, sondern auch sozial  
282 gerechter. Bei der Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur dürfen  
283 Autofahrende nicht länger von der Allgemeinheit subventioniert werden, sondern  
284 müssen ihren fairen Anteil zahlen.

285 Besonders die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie autofokussiert die Stadt  
286 aufgeteilt ist. Enge Geh- und Radwege, auf denen der geforderte  
287 Mindestabstand nicht immer eingehalten werden konnte, standen gering  
288 beanspruchten Straßen durch den Autoverkehr gegenüber. Unser Ziel ist es,  
289 dieses Missverhältnis in der Aufteilung des Straßenraums zu ändern.

290 Unsere Grüne Vision für Köln

291 Wir wollen ...

292 • Straßen und Plätze schaffen, die verbinden statt auszugrenzen, und den  
293 öffentlichen Raum so gestalten, dass sich alle Menschen darin gern  
294 aufhalten.

295 • eine klimaneutrale

296 und faire

297 Mobilität, die auf den Menschen und nicht auf Autos fokussiert ist.

298 • eine Vorreiterrolle der Stadt Köln bei der Entwicklung und Umsetzung  
299 intelligenter Verkehrskonzepte.

300 Unsere Grünen Erfolge in Köln

301 Wir haben ...

- 302 • das ÖPNV-Angebot verbessert, indem z. B. der Nachttakt auf vielen Bus- und  
303 Bahnlinien ausgeweitet und die Linie 17 in Betrieb genommen wurde.
- 304 • das „Radverkehrskonzept Innenstadt“ verabschiedet und bereits Maßnahmen  
305 wie den Einstieg in #ringfrei umgesetzt.
- 306 • den Umstieg auf das Rad durch Einführung des KVB-Leihradsystems sowie die  
307 Schaffung zusätzlicher Radabstellanlagen unterstützt.
- 308 • die Einrichtung einer Mobilitätsstation am Ottoplatz/Bahnhof Deutz  
309 beschlossen.
- 310 • Barrierefreiheit durch Maßnahmen wie den Bau von Aufzügen an den  
311 Haltestellen „Kalk Post“ und „Neusser Straße/Gürtel“ vorangetrieben.
- 312 • die E-Mobilität durch erste Elektrobushaltestellen sowie den Beschluss zu 200 E-  
313 Ladesäulen im öffentlichen Raum gefördert.
- 314 • die fahrradfreundliche Umgestaltung des Niehler Gürtels inkl. Anbindung an  
315 die Mülheimer Brücke auf den Weg gebracht.
- 316 • das Verkehrskonzept City/Altstadt mit Wegnahme des oberirdischen Parkens  
317 und Herausnahme des Durchgangsverkehrs beschlossen.
- 318 • eine Studie zum Rückbau von freilaufenden Rechtsabbiegern und erste  
319 Umsetzungen beauftragt.
- 320 • eine Machbarkeitsstudie für eine linksrheinische S-Bahn und einen RRX-Halt  
321 in Köln-Mülheim beauftragt.
- 322 • die Einführung von On-Demand-Angeboten bei der KVB beschlossen und  
323 finanziert.
- 324 • eine\*n Fußgänger\*innenbeauftragten installiert.

325 Unsere Grünen Ziele für Köln

326 Wir werden die verschiedenen Elemente der Mobilität in unserer Stadt, d. h. den  
327 Fuß- und Radverkehr, den ÖPNV, den Auto- und den Flugverkehr – unter besonderer  
328 Berücksichtigung von Logistik und Digitalisierung – nachhaltig umgestalten,  
329 sodass der Mensch in den Mittelpunkt gesetzt wird.

330 Fußverkehr

331 Häufig wird übersehen, dass alle Verkehrsteilnehmenden zumindest für eine kurze  
332 Strecke ihres Weges zu Fuß unterwegs sind – daher fängt Verkehrspolitik für uns  
333 beim Fußverkehr an.

334 Unsere Grünen Ziele für Köln

335 Wir werden ...

- 336 • den öffentlichen Raum vom Gehweg aus planen.
- 337 • mehr verkehrsberuhigte Bereiche und autofreie Gebiete schaffen.
- 338 • mehr Fußgänger\*innenzonen, z. B. durch Umwandlung der Ehrenstraße/Breite  
339 Straße, des Eigelsteins und der Deutzer Freiheit, einrichten und – wo  
340 möglich – für den Radverkehr freigeben, wobei Mischverkehr von  
341 Radfahrenden und Zu-Fuß-Gehenden in Gefährdungssituationen vermieden  
342 werden müssen.
- 343 • barrierefreie und sichere Plätze und Gehwege schaffen und das Parken auf  
344 Gehwegen konsequent ahnden.
- 345 • den Fußverkehr beschleunigen, indem wir zusätzliche Zebrastreifen,  
346 übersichtlichere Kreuzungen, Fußverkehr-Grünphasen für alle Richtungen  
347 (also auch für das diagonale Queren) schaffen, sowie eine wirksame  
348 Kontrolle des Verkehrs für eine höhere Sicherheit durchsetzen – besonders  
349 für Schulkinder und ältere Menschen.
- 350 • weitere separate Abstellflächen für Sharing-Dienste (Auto, Fahrrad, E-  
351 Scooter) ausweisen sowie deren Parkverbotszonen auf Gehwegen erweitern, um  
352 Gehwege und Plätze für Fußgänger\*innen frei zu halten.

353 Radverkehr

354 Der Radverkehr entwickelt sich in den Städten zur umfassenden Alternative zum  
355 Autoverkehr. Das Fahrrad hat das Potenzial, zum Verkehrsmittel der Zukunft zu  
356 werden – Radfahren ist gut für Klima, Luft und Gesundheit. Indem wir den Umstieg  
357 auf das Rad für alle attraktiveren, gestalten wir ein Köln der nachhaltigen  
358 Mobilität.

359 Unsere Grünen Ziele für Köln

360 Wir werden...

- 361 • intelligente und nachhaltige Radverkehrskonzepte für alle Kölner Bezirke  
362 umsetzen.
- 363 • eine Umverteilung der Verkehrsflächen zugunsten platzsparender  
364 Verkehrsmittel wie dem Fahrrad durchsetzen.
- 365 • breite und baulich vom motorisierten Verkehr getrennte Fahrradspuren auf  
366 der Fahrbahn wichtiger Verkehrsachsen errichten, u. a. durch Einführung

- 367 von Umweltpuren und Realisierung des „KölnerFahrradGürtels“ (Umwandlung  
 368 je eine Autospur in je eine Radspur auf dem Gürtel).
- 369 • die Benutzbarkeit der Radwege durchsetzen, u. a. durch verpflichtende  
 370 Bordsteinabsenkungen in Kreuzungsbereichen und insbesondere durch  
 371 konsequentes Abschleppen von auf Radwegen stehenden Autos.
  - 372 • ein Radschnellwegnetz durch Köln in alle Rand- und umliegenden Bezirke  
 373 entwickeln.
    - 374 • den durch die Corona-Pandemie deutlich gewachsenen Radverkehr  
 375 sicherer machen, indem z.B. mit sogenannten "Pop Up Bike Lanes"  
 376 Verbesserungen provisorisch vorgezogen werden.
  - 377 • Fahrradstellplätze auf umgewidmeten Autoparkplätzen errichten und so mehr  
 378 Platz auf Gehwegen schaffen.
  - 379 • eine direkte Nord-Süd-Querung in Rheinnähe für Radfahrende umsetzen.
  - 380 • mehr autofreie Fahrradstraßen einrichten und die bestehenden  
 381 Fahrradstraßen schnellstmöglich vom KFZ-Verkehr befreien.
  - 382 • alle Einbahnstraßen in beide Richtungen für Fahrräder öffnen, ggf. mit  
 383 Reduktion der Autoparkplätze, falls für die Sicherheit notwendig, und an  
 384 geeigneten Stellen enge Straßen in Einbahnstraßen umwandeln, um den  
 385 Verkehrsfluss zu gewährleisten.
  - 386 • das KVB-Leihradsystem auf ganz Köln und die umliegenden Kommunen  
 387 ausweiten, die Räder allen Kölner\*innen für 30 Minuten kostenfrei zur  
 388 Verfügung stellen sowie ein Lastenradverleihsystem aufbauen.
  - 389 • weitere Rheinquerungen für Radfahrende schaffen.
  - 390 • die Nutzung von Lastenrädern, E-Bikes und schnellen S-Pedelecs (E-Bike45)  
 391 fördern.
  - 392 • bestehende Radwege konsequent sanieren, instandhalten und wenn möglich  
 393 deutlich verbreitern.
  - 394 • durch entsprechende Ampelschaltungen die Radverkehrsführung so flüssig wie  
 395 möglich gestalten.
  - 396 • Fahrradparkhäuser einführen und u. a. das Domparkhaus an der Südseite des  
 397 Hauptbahnhofs schrittweise vom Autoparkhaus zum Fahrradparkhaus umwandeln.

## 398 Bus und Bahn

- 399 Der ÖPNV als ein Hauptbestandteil umweltfreundlicher Mobilität muss attraktiver  
 400 gestaltet werden. Wir stehen für Verbesserungen bei Infrastruktur, Taktfrequenz,  
 401 Preis und Barrierefreiheit.
- 402 Unsere Grünen Ziele für Köln

403 Wir werden...

- 404 • Taktfrequenzen und Betriebszeiten auf den existierenden Linien verstärken  
405 sowie die Kapazität der Züge auf der Ost-West-Achse erhöhen.
- 406 • dafür sorgen, dass die Fahrpläne der KVB eingehalten werden.
- 407 • die Barrierefreiheit an allen Haltestellen konsequent umsetzen und die  
408 technischen Anlagen betriebsfähig halten.
- 409 • Zubringerdienste für mobilitätseingeschränkte Personen zu ÖPNV-  
410 Haltestellen verstärken.
- 411 • in den Gremien des Verkehrsverbunds (VRS) keinen weiteren Preiserhöhungen  
412 für die Nutzung des ÖPNV zustimmen und Verhandlungen mit dem VRS über  
413 sozialverträglichere und vereinfachte Preisstrukturen führen, wie ein 365-  
414 Euro-Jahresticket und kostenlosen ÖPNV für unter 18-Jährige.
- 415 • das überlastete Kölner ÖPNV-Netz durch emissionsarme Schnellbusse auf  
416 möglichst eigenen Spuren kurzfristig verstärken.
- 417 • die Planungen von unwirtschaftlichen Großprojekten wie dem Ost-West-Tunnel  
418 beenden.
- 419 • den Ausbau des Bahnknotens Köln vorantreiben, um die Kapazität von  
420 Hauptbahnhof, Deutzer- und Mülheimer Bahnhof zu vergrößern.
- 421 • den Bau des Kölner S-Bahn-Weststrings inkl. Verlängerung über die Südbrücke  
422 weiter vorantreiben.
- 423 • uns dafür einsetzen, dass in Bocklemünd ein neuer S-Bahn-Haltepunkt mit  
424 einer Anbindung an mehrere Buslinien und eine bis dahin verlängerte  
425 Stadtbahnlinie 4 entsteht.
- 426 • mit der Deutschen Bahn über lärm mindernde Maßnahmen verhandeln.
- 427 • die Planungen zu neuen Straßenbahntrassen wie dem Linie-13-Ringschluss,  
428 einer Trasse über die Innere Kanalstraße und der neuen Linie nach Flittard  
429 intensivieren.
- 430 • den Bau einer Seilbahn zwischen dem Hauptbahnhof und dem Bahnhof  
431 Messe/Deutz einleiten und dieses Verkehrsmittel als Bestandteil des VRS-

- 432 Angebots betreiben sowie zugleich die Option eines ausbaufähigen  
433 Seilbahnsystems offenhalten.
- 434 • die Untersuchung – und ggf. Umsetzung – von Pilotprojekten zu alternativem  
435 ÖPNV (z. B. zu autonomen Bussen oder alternativen Antriebsformen) und  
436 weiteren Halten von langsamen Intercitys auf dem Stadtgebiet vorantreiben.
  - 437 • ein in das ÖPNV-Angebot des „Nahverkehr Rheinland“ integriertes regionales  
438 Wasserbusliniensystem auf dem Rhein einführen, das Linienverbindungen  
439 innerhalb Kölns sowie mit Leverkusen und dem Rhein-Sieg-Kreis umfasst.
  - 440 • die Attraktivität des ÖPNV durch Förderung von kostenlosem WLAN und  
441 funktionierenden Klimaanlage in Bus und Bahn verbessern.
  - 442 • einen umfassenden, durchgängigen Nachtverkehr der KVB schaffen.

#### 443 Autoverkehr

444 Der aktuelle Autoverkehr in Köln überlastet die Infrastruktur, sodass sich viele  
445 Staus bilden, Autofahrende lange nach Parkplätzen suchen und aufgrund der  
446 Schadstoffbelastung in der Luft sogar Fahrverbote drohen. Eine Verbesserung der  
447 Situation kann in unserer eng bebauten Stadt nur dann eintreten, wenn der  
448 Autoverkehr drastisch reduziert wird.

449 Unsere Grünen Ziele für Köln

450 Wir werden...

- 451 • eine faire Verteilung des öffentlichen Raums verfolgen, mit der beim Neu-  
452 und Umbau von Straßen alle Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt  
453 berücksichtigt werden.
- 454 • einen Rückbau von jährlich 10 % der Parkplätze auf der Straße anstreben  
455 und – wo möglich – eine Verlagerung in Quartiersgaragen und Parkhäuser  
456 planen.
- 457 • eine höhere Bepreisung aller Parkplätze im öffentlichen Raum zum Ziel  
458 setzen und darüber auch eine attraktivere und bessere Nutzung des Raums in  
459 Parkhäusern sicherstellen.
- 460 • die Preise fürs Parken nach der Größenklasse der Fahrzeuge differenzieren.
- 461 • einen Verkehrsschneisen rückbauen, um Quartierserschneidungen aufzuheben.
- 462 • durch Sperrung der innenstädtischen Achsen für den Durchgangsverkehr die  
463 Aufenthaltsqualität wieder erhöhen und perspektivisch – mit Ausnahme von

464 Personen mit eingeschränkter Mobilität, Anwohner\*innen und Lieferverkehr –  
 465 eine autofreie Innenstadt anstreben.

466 • eine möglichst weiträumige Umsetzung von Tempo 30 auf innerstädtischen  
 467 Straßen anstreben – innerhalb der bisher vorhandenen gesetzlichen  
 468 Möglichkeiten.

469 • stationsbasierte Car-Sharing-Angebote fördern und P+R-Plätze sowie E-  
 470 Ladestationen ausbauen.

471 • uns außerhalb der kommunalen Zuständigkeit für einen nachhaltigen,  
 472 gerechten und sicheren Verkehr einsetzen, z. B. für eine bundesweit  
 473 einheitliche innerstädtische Regelgeschwindigkeit von 30 km/h, für die  
 474 Einführung einer fairen, ökologisch sinnvollen und sozial gerechten  
 475 Verkehrsabgabe (z. B. City Maut oder Nahverkehrsabgabe) oder für die  
 476 drastische Erhöhung von Bußgeldern für Falschparken und  
 477 Geschwindigkeitsübertretungen.

478 : Auch wollen wir in Krisenzeiten mehr Entscheidungsbefugnisse an Kommunen  
 479 übertragen lassen, damit diese besser auf lokale Gegebenheiten für den  
 480 städtischen Verkehrsraum reagieren können.

481 • uns klar gegen eine Ausrichtung der IAA in ihrer momentanen Form in Köln  
 482 aussprechen.

483 • uns klar gegen neue Autobahnbrücken, wie der „Rheinspange 553“ im Kölner  
 484 Süden, aussprechen.

485 • uns für eine deutliche Verstärkung des Kontrolldrucks in der Stadt  
 486 einsetzen – insbesondere gegenüber behinderndem Falschparken,  
 487 Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit und Lärmemissionen.

## 488 Flugzeug

489 Der Flughafen Köln/Bonn hat als großer Passagier- sowie Deutschlands  
 490 drittgrößter Frachtflughafen herausragende Bedeutung für das Rheinland.  
 491 Gleichzeitig beeinträchtigen die dort startenden und landenden Flugzeuge mit  
 492 ihren Schadstoff- und Lärmemissionen die Gesundheit der Bürger\*innen.

493 Unsere Grünen Ziele für Köln

494 Wir werden...

495 • uns zunächst für ein konsequentes Passagiernachtflugverbot von 22–6 Uhr  
 496 einsetzen und darüber hinaus gegenüber Landes- und Bundesregierung darauf

- 497 hinwirken, dass auch ein Nachtflugverbot für Frachtflugmaschinen so  
 498 schnell wie möglich umgesetzt wird.
- 499 • uns im Bund und in der EU für ein Steuermodell stark machen, das die  
 500 wirtschaftlichen Anreize für Flugverbindungen vermindert.
- 501 • Lärmobergrenzen für Frachtflugzeuge einrichten.
- 502 • Vorschläge zur Reduzierung unnötiger Flugbewegungen einbringen (z. B.  
 503 durch die Verlegung der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der  
 504 Verteidigung nach Berlin).
- 505 • im Rahmen einer EU-weiten Regelung auf ein generelles Nachtflugverbot  
 506 hinwirken.

## 507 Lieferverkehr

508 Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Köln schlecht auf die Zunahme des  
 509 Lieferverkehrs vorbereitet ist. Daher muss ein nachhaltiges Logistikkonzept für  
 510 die Stadt entwickelt werden, das den Anforderungen an ein lebenswertes Köln  
 511 gerecht wird.

512 Unsere Grünen Ziele für Köln

513 Wir werden...

- 514 • alternative Logistikkonzepte wie geteilte Abholstationen, Mikrodepots  
 515 sowie E- und Radlogistik fördern (u. a. im Rahmen des Logistikforums).
- 516 • den städtischen Fuhrpark so umrüsten, dass alle städtischen Lkw mit  
 517 Abbiegeassistent in der Stadt unterwegs sind.
- 518 • das vorhandene Lkw-Führungskonzept durchsetzen und insbesondere im  
 519 Rechtsrheinischen erweitern.
- 520 • Ladezonen stärker kontrollieren.
- 521 • weitere Schiffe durch Landstrom versorgen sowie sie an Anlegeplätzen in  
 522 der Innenstadt vom Wasser aus versorgen lassen.
- 523 • alternative nachhaltige Konzepte wie Lebensmittelretter\*innen und  
 524 solidarische Landwirtschaft logistisch unterstützen.

## 525 Mobilität 4.0

526 Die Digitalisierung hat unser Leben in den letzten Jahren stärker verändert als  
 527 von vielen vorhergesehen. Für die Mobilität bietet sie viele Chancen, die nicht  
 528 ungenutzt verstreichen dürfen.

529 Unsere Grünen Ziele für Köln

530 Wir werden...

- 531 • die Einführung einer umweltfreundlichen Mobilitätskarte prüfen, die den  
532 Menschen kommunale Mobilität garantiert, z. B. durch Verknüpfung  
533 nachhaltiger Verkehrsmittel in einer Art Flatrate.
- 534 • die Stadt Köln als Vorreiterin der Mobilität 4.0 etablieren, die Projekte  
535 mit hohem Potenzial unter Berücksichtigung des Datenschutzes fördert und  
536 die offen für neue Formen der Mobilität ist.
- 537 • in enger Kooperation mit Firmen und Schulen den Berufs- und Schulverkehr  
538 in der Stadt z. B. durch die Förderung von Arbeitsplätzen im Homeoffice  
539 oder die Einführung von gleitenden Anfangszeiten reduzieren und entzerren.
- 540 • digital buchbare intermodale Angebote fördern und entsprechende  
541 Modellprojekte initiieren.